

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 24 (1950)
Heft: 3

Artikel: Besonderheiten im 3. Vierteljahr 1950
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-849983>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 3. VIERTELJAHR 1950

Die Einwohnerzahl Berns hat im 3. Vierteljahr 1950 um 376 (3. Vierteljahr 1949: 349) Personen von 143 702 auf 144 078 zugenommen. Der Geburtenüberschuß beträgt 279 (326), der Zuzugsüberschuß (einschließlich Wegzugszuschlag) 97 (23). Zufolge der starken Bautätigkeit war der Zuzugsüberschuß der Bauarbeiter (ohne Wegzugszuschlag) mit 95 (10) besonders groß.

Die Zahl der Eheschließungen betrug 387 (386), fast gleich viel wie im Vorjahrsquartal. Lebendgeboren wurden 554 (576) Kinder. Gestorben sind 275 (250) Personen, worunter 16 (10) durch Selbstmord, 37 (49) an Krebs, 29 (22) an Herzkrankheiten und 63 (57) an Arterienverkalkung.

Von den hauptsächlichsten ansteckenden Krankheiten waren im Berichtsquartal Scharlach mit 40 (59) und Keuchhusten mit 66 (30) Fällen am meisten verbreitet. Masern und Röteln traten in 7 Fällen auf gegenüber 44 im 3. Vorjahrsquartal.

Die Bautätigkeit war reger als zur gleichen Zeit des Vorjahrs. Die Zahl der erstellten Wohnungen belief sich auf 423 (239). Baubewilligungen wurden 362 (410) erteilt, wovon 176 (127) für 1- und 2-Zimmerwohnungen.

Der auf neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnete Berner Index der Kosten der Lebenshaltung stand im Berichtsvierteljahr auf 161 gegenüber 160 im 2. Vierteljahr 1950. Der Nahrungsindex stieg von 174 auf 179. Teurer geworden sind die meisten Fleischwaren, ferner das Speiseöl, der Zucker und der Kaffee. Preisabschläge traten beim Frischgemüse ein.

Heizöl und Gaskoks verzeichnen ebenfalls höhere Preise.

Die Zahl der beim Arbeitsamt gemeldeten Stellensuchenden beläuft sich auf 1312 (1198) und jene der offenen Stellen auf 1516 (1370). Wie vor einem Jahr kamen auf 100 offene Stellen durchschnittlich 87 Stellensuchende.

In Berns Hotels und Pensionen stiegen im Berichtsquartal 62 470 (65 317) Gäste ab, wovon 34 861 (35 381) aus dem Ausland. Die Bettenbesetzung betrug 78,7 (85,8) %.

Die Besucherzahl billetsteuerpflichtiger Veranstaltungen belief sich auf 702 069 (686 838). Davon waren 503 648 (419 531) Kinobesucher.

Die Städtischen Verkehrsbetriebe beförderten im 3. Vierteljahr 1950 10,7 (10,5) Mio Personen und erzielten 2,52 (2,48) Mio Fr. Einnahmen. Pro Wagen-kilometer ergab sich eine Einnahme von Fr. 1.67 (1.61).

Die Gasabgabe an Private belief sich im Berichtsquartal auf 4,1 (4,0) Mio m³, der Wasserverbrauch auf 5,32 (5,27) Mio m³. Die Energieabgabe des Elektrizitätswerkes erreichte im eigenen Versorgungsgebiet 50,1 (43,6) Mio kWh; außerdem wurden 13,0 (13,6) Mio kWh an andere Werke abgegeben.

An Armenunterstützungen wurden im 3. Vierteljahr 1950 839 412 Fr. ausgerichtet gegenüber 854 830 Fr. im 3. Quartal 1949. Notstandsbeihilfen wurden in 1913 (1785) Fällen ausgerichtet.

Die Zahl der Straßenverkehrsunfälle war mit 420 (306) um gut $\frac{1}{3}$ größer als im gleichen Vorjahrsquartal. Die Zahl der verletzten Personen betrug 265 (204), jene der Getöteten 3 (2).

Das Vivarium des Tierparks Dählhölzli verzeichnet 36 529 (33 903) Besucher.

Das 3. Vierteljahr 1950 war etwas weniger warm, aber wesentlich niederschlagsreicher als das 3. Vierteljahr 1949. Die Temperatur betrug im Mittel 17,1 (18,7)^o C; die Niederschlagsmenge erreichte 313 (153) mm.